

Der Besigheimer Albverein mit einem Erlebnistag im Nordschwarzwald unterwegs.

Ins Naturzentrum Nordschwarzwald führte ein Wandertag den die verantwortlichen der Ortsgruppe organisiert hatten. Wie in der Ankündigung beschrieben, konnten die Teilnehmer bei herrlichem Wanderwetter, eine Fülle von Varianten wählen. Start der Möglichkeiten war das Hochplateau des Sommerberges nahe Bad Wildbad. Wie sieht der Wald von oben aus? Einem spektakulären 360 Grad Rundblick aus einer außergewöhnlichen Perspektive konnten einige Wanderfreunde bei der Begehung des Baumwipfelpfades genießen. Höhepunkt war der 40 Meter hohe Aussichtsturm, wo an diesem Tag eine Aussicht bis zur Schwäbischen Alb, dem Kraichgau und dem Stuttgarter Fernsehturm möglich war. Die Langstreckenwanderer nahmen den 12 Kilometer langen Marsch vom Sommerberg über die Grünhütte und über den Wildsee nach Kaltenbronn unter die Stiefel. Erster Stopp war die in mitten der Natur gelegene Waldgaststätte Grünhütte. Hier konnten sich die Wanderfreunde mit Köstlichkeiten wie Pfannkuchen mit Heidelbeerkonfitüre und einem kühlen Getränk stärken. Auf einem rustikalen Bohlenweg erreichten die Wanderer dann das Kaltenbronner Hochmoor. Dieses Gebiet, so die Informationstafeln, ist eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Darin eingebettet sind Kleinods wie der Wild- und der Hornsee. Es sind Rückzugsräume für seltene Pflanzen und Tiere. In einer längeren Pause genossen die Wanderer das Flair und die Stille der urwüchsigen Moorlandschaft. Letztes Ziel war die kleine Häusergruppe Kaltenbronn. Über die Fülle von unvergesslichen Eindrücken bei diesem Wandertag bedankten sich die Teilnehmer bei einem guten Essen im Hotel Sarbacher für diesen perfekten Wandertag.

